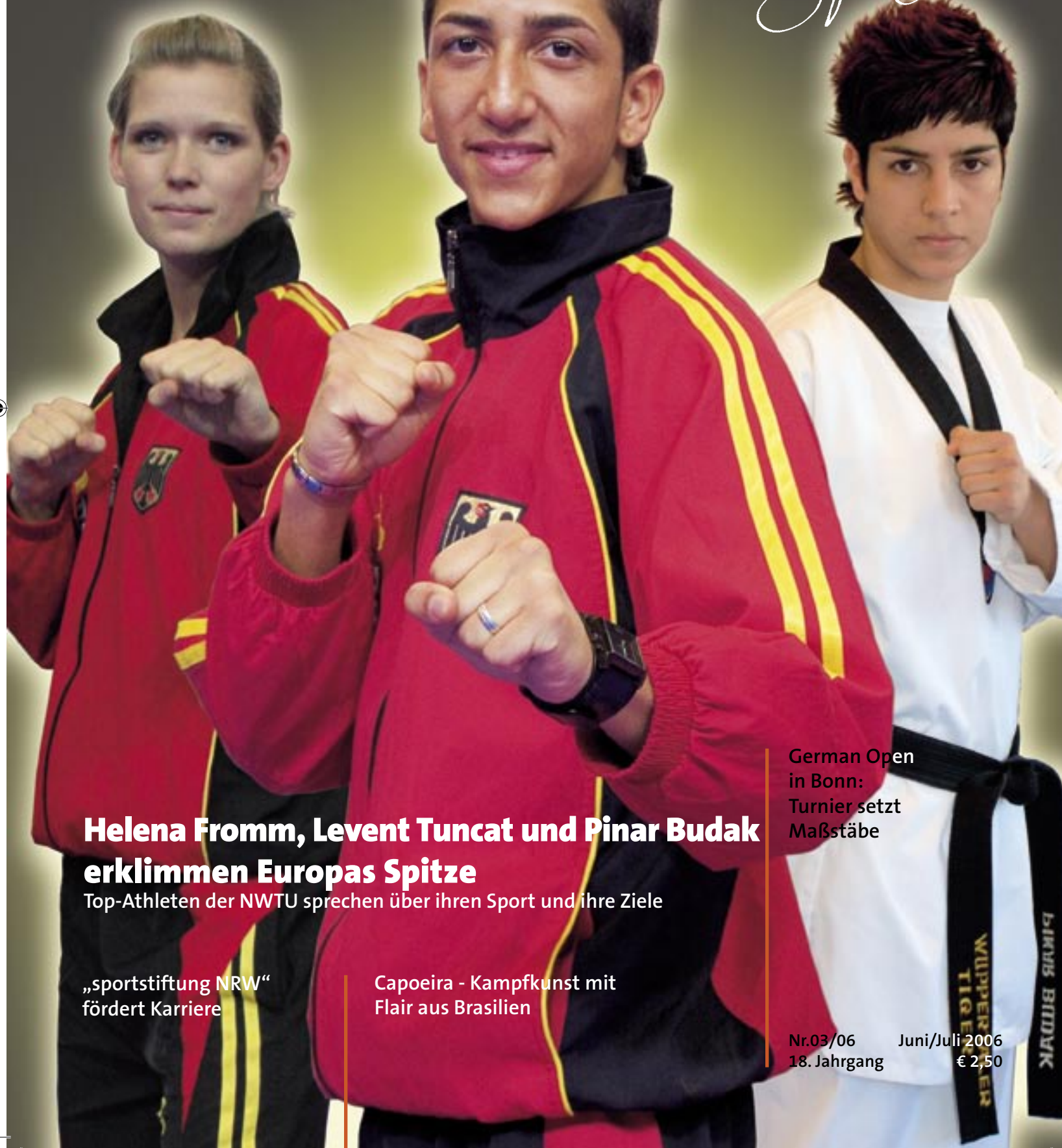


TAE KWON DO

Spiegel



Helena Fromm, Levent Tuncat und Pinar Budak erklimmen Europas Spitze

Top-Athleten der NWTU sprechen über ihren Sport und ihre Ziele

„sportstiftung NRW“
fördert Karriere

Capoeira - Kampfkunst mit
Flair aus Brasilien

German Open
in Bonn:
Turnier setzt
Maßstäbe

Nr.03/06
18. Jahrgang

Juni/Juli 2006
€ 2,50

Europameisterschaft 2006

Raub der gesamten Elektronik in Bonn

Zwei Europäische Titel für die NWTU - ein Vize-Platz.....Seite 4-5

German Open 2006

Spitzenplätze bei international hochkarätig
besetztem Turnier in Bonn.....Seite 6-7

Mülheim

Viel Klasse auf der Internationalen

Landesmeisterschaft.....Seite 8

Steinfurt

Kampfrichter auf niedrigem Niveau.....Seite 9

Präsentation

Wir stellen unsere Vereine vor.....Seite 10

Essen

Zweite Dan-Prüfung 2006.....Seite 11

Turnier in Gummersbach

Rolf Granzow für langjährige Trainertätigkeit geehrt.....Seite 12

Lüdenscheid

600 Athleten beim Arnsberg Cup.....Seite 13

Erfolgreiche Prüfung

Aziz Acharki erwirbt Trainer-Diplom.....Seite 13

„sportstiftung NRW“

Perspektiven für Talente schaffen.....Seite 14-15

Dormagen

Über 220 Teilnehmer in Dormagen.....Seite 16

Meister Gong sagt

.....Seite 17

Levent Tuncat Interview

.....Seite 18

Helena Fromm Interview

.....Seite 19

Capoeira

Kampftanz mit Flair aus Brasilien.....Seite 20-21

Olympia

Stipendien für Peking 2008.....Seite 22

Topfit

Ausgewogen ernährt - Cocktails zur Fussball-WM.....Seite 23

German Open 2006 in Bonn

Infostand der NWTU gut besucht - unsere Quiz-Gewinner...Seite 24

my-spine

Medizinisches Konzept für mehr Beweglichkeit.....Seite 25

Sudoku-Gewinnspiel

Unsere Preisträgerliste.....Seite 26

Brotherhood

Erfolgreichster und teuerster Film aus Korea.....Seite 27

Sudoku - Adressen - NWTU-Info

Ausschreibungen - Kontakte.....Seite 29-31





Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler, liebe Leser des TKD-Spiegels™,

schon bei den „German Open“ 2006 zeigte sich, dass die Athleten der NWTU in einigen Gewichtsklassen nicht zu schlagen sind und ihre internationale Präsenz unter Beweis stellten. Vier Wochen später, am gleichen Ort in der gleichen Halle, fanden die Europameisterschaften 2006 mit 32 Nationen statt. Zweimal Gold mit Pinar Budak und Levent Tuncat und einmal Silber für Helena Fromm sind ein herausragendes Resultat. Hier zeigt sich, dass die NWTU mit ihrem neuen Leistungskonzept die richtige Richtung eingeschlagen hat. Verstärkt durch den neuen Vizepräsidenten Peter van den Akker, selbst ein erfolgreicher Vereinstrainer, hat der Verband einen „alten Fuchs“ ins Boot geholt, der sich schon

in der Vergangenheit durch erfolgreiche Tätigkeiten in der NWTU und DTU einen Namen gemacht hat. Die kurzfristige Verlegung der Europameisterschaft von Düsseldorf nach Bonn konnte nur durch die gute Zusammenarbeit des Organisationskomitees bewältigt werden. Hier möchte ich Herrn Mähler von der Stadt Bonn, dem OTC Bonn e.V. mit Aziz Acharki als ansässigen Verein und dem TKD Internat Swisttal e.V. mit Dimitrios Lautenschläger ein großes Dankeschön für die hervorragende Vorortorganisation aussprechen. Anbei möchte ich es nicht versäumen, auf das folgend genannte Highlight aufmerksam zu machen. Bei den ersten bevorstehenden Poomsae-

Weltmeisterschaften, die vom 4. bis 6. September 2006 in Seoul/Korea ausgetragen werden, sind die Athleten der NWTU Isabel Dormann, Claudia Beaujean, Nicole Römer und Marcus Kettenis mit am Start. Allein durch diese Nominierung wird bewiesen, dass die NWTU auch im Formenbereich starke Talente aufweist. Alle genannten Sportler/innen sind momentan „Ranglisten- Erste“ ihrer Klasse und zudem Deutsche Meister. Hier meinen Glückwunsch an die beiden Landestrainer Engelbert Rotalsky und Bernd Petersohn für die geleistete Arbeit.

Meinolf Lüttecken

NWTU-Präsident



Impressum

Taekwondo Spiegel Magazin für Kampfsport Herausgeber:

Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.
Hindenburgstr. 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 0 22 63 / 90 37 38 · E-Mail: nwtu-ev@t-online.de

Anzeigenpreise: Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2006
Verteilung: Alle Vereine der NWTU · Privat als Abonnement
Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Satz: Q-BUS - konzipierte Werbung
Dreilindenstraße 78 · 45128 Essen
Redaktion: Andreas Lossau

Druck: Druck-Zentrum-Essen · Bamlerstraße 20 · 45141 Essen

Fotografie: u.a. Sandra Scholten, Dirk A. Friedrich, Archiv

Comic: A. Knospe, Tel.: 0179/723 18 60

Lieferbedingungen/Bezugspreis:

Vereine: im Jahresbeitrag enthalten

Einzelabonnenten: Jahresabo 9,90 Euro (zzgl. 3,60 Euro Vertrieb),
Ausland 20 Euro, Einzelpreis 2,50 Euro (zzgl. Vertrieb)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos etc. wird keine Haftung übernommen. Rücksendungen nur bei mitgesandtem Freumschlag. Alle Angaben wie z. B. Ereignisse, Namen, Daten, etc. ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich die Kürzung der Beiträge vor. Diese Zeitung wird ausschließlich auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Juli 2006

Dieser Ausgabe liegt eine Vorstandsliste der NWTU bei.

Unter schlechten Voraussetzungen und einer bösen Überraschung begann der erste Tag der EURO 2006 vom 26. bis 28. Mai für das Organisationsteam. Diebe hatten sich offensichtlich über Nacht in der Bonner Hardtberghalle einschließen lassen und entwendeten annähernd die gesamte Turnier- und Wettkampfelektronik im Wert von fast 30.000 Euro.

Durch das schnelle Reagieren von anwesenden Funktionären und des Organisationsteams konnte innerhalb von nur eineinhalb Stunden Wettkampfe-

Als erste Starterin aus NRW ging am Freitag die erst 18-jährige Demet Özcan in der Damenklasse -55kg an den Start. Trotz eines 3:0-Vorsprungs in der ersten Runde holte ihre Gegnerin in der zweiten Runde noch ein 5:5. Kurz vor Ende der dritten Runde musste Demet noch einen schweren Kopftreffer hinnehmen, so dass sie sich ihrer Gegnerin 11:8 geschlagen geben musste.

Zweite Starterin für die Deutsche Taekwondo Union

Am zweiten Tag starteten gleich drei Sportler aus NRW. Levent Tuncat, neunfacher Deutscher Meister, zweifacher Jugend-Vizeeuropameister und amtierender Europameister bei den Senioren, avancierte mit spektakulären und filmreifen Aktionen zum Publikumslieb- ling. Nach ungefährdetem Finaleinzug dominierte er auch hier das Geschehen gegen einen stark kämpfenden Alan Akoev aus Russland. Der 17-jährige Schüler erkämpfte sich bereits in der ersten

Runde eine Führung, die er im weiteren Verlauf des Kampfes nicht mehr abgab und vom jubelnden Publikum frenetisch gefeiert wurde. Somit holte er seinen zweiten Europa- meistertitel und gilt als einer der erfolgreichsten Sportler Deutschlands.

Der Lokalmatador aus Bonn, Mohamed Azamruie, begann in der Herrenkonkurrenz -67kg furios und entschied den ersten

BÄtse Ätberasgndurch Raub d

Titel fÄtr Pinar Budak und Leve Tuncat ±Helena Fromm Vize

lektronik der Nordrhein – Westfälischen Taekwondo Union e.V. und das technische Equipment herangeschafft werden. Trotz der Misere wurde so ein fast pünktlicher Start gewährleistet, was durch die anwesenden Sportler und Funktionäre sehr positiv aufgenommen wurde.

Die NWTU, offizieller Landesverband in Nordrhein–Westfalen, stellte bei dieser Europameisterschaft insgesamt sechs Starter und konnte wie in den Jahren zuvor aus einem großen Potenzial an Leistungssportlern schöpfen.

aus Nordrhein-Westfalen war Helena Fromm. Die Jugend-Europameisterin 2003 und Jugend-Vizeweltmeisterin 2004 konnte sich in der Vorrunde mühelos gegen Yelena Abbassova aus Azerbaijan und die Kroatin Josipa Kusanic durchsetzen, schlug im Halbfinale Olga Cherkun(Ukraine). Im Finale musste sie sich nach einem spannenden Kampf der jedoch weitaus erfahreneren Muriel Bujalance aus Spanien beugen. Damit Silber und die erste Medaille für Deutschland.

	Levent Tuncat
	Pinar Budak
	Helena Fromm



Kampf gegen den Norweger Rehman Moghal für sich. Die zweite Runde sollte für ihn jedoch Endstation sein. Ein starker Oman Badia aus Spanien und umstrittene Punktvergaben bedeuteten das frühe Ende seiner Titelambitionen. Ungefährdeter Sieger dieser Klasse wurde ein stark aufgelegter Dennis Bekkers aus den Niederlanden. Er gewann das



Von links: Demet Özcan, Pinar Budak, Levent Tuncat, Mohamed Azamruie, Helena Fromm, Esther Scholten.

der gesamten Elektronik in Bonn

Finale gegen den Israeli Tom Hovav glatt mit 6:0-Punkten.

Den zweiten Europameistertitel für Deutschland sicherte an diesem Tage die aus Wuppertal kommende Pinar Budak. Nach starker Vorstellung über den gesamten Turnierverlauf gewann sie auch das Finale sicher mit 3:0-Punkten gegen die Schweizerin Nina Kläy. Lautstarker Applaus, der nach der Schluss sirene aufbrandete, bestätigte die exzellente Leistung der Wuppertalerin. Nach ihrem dritten Platz bei den vorjährigen Europameisterschaften in Riga gelang ihr diesmal mit dem Gewinn des EM-Titels der ganz große Wurf.

Esther Scholten, die am Sonntag startete, konnte sich gegen ihre Konkurrentinnen leider nicht bis ins Halbfinale durchsetzen. Insgesamt konnte die NWTU drei der vier Platzierten stellen. Somit kommen nun aus NRW zwei Europameister und eine Vize-Europameisterin.



International hochkarätig besetzt

Zahlreiche Athleten der NWTU sichern sich in der Bonner Hardtberghalle am 22. und 23. April Spitzenplätze

Bei der mit weit über 1200 Startern stark besetzten German Open 2006 in der Bonner Hardtberghalle am 22. und 23. April Hardtberghalle in Bonn nahm auch der Landeskader der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union teil. Die Landestrainer Aziz Acharki und Hacik Bozukan hatten viele Nachwuchssportler mit in den Kader für die German Open 2006 nominiert, um Sie für die Zukunft weiter zu fördern. Obwohl dieses Turnier hochklassig besetzt war, erreichten zahlreiche Sportlerinnen und Sportler eine vordere Platzierung.

Dennis Binder und Julia Switkowiak von den Wuppertaler Tigern sowie Fabiene Förster und Ramona Wrobel vom Ausrichter Taekwondo-Swisttal holten sich in ihren Gewichtsklassen den ersten Platz. Alle vier Athleten des Landeskaders kämpften sich in den Vorrunden durch die

international stark besetzten Klassen und zeigten in den jeweiligen Finalen ihre internationale Klasse und trugen als verdienten Lohn den German Open-Titel mit nach Hause. Für alle vier Sportler wurde von den Landestrainern ein hohes Potenzial für die Zukunft vorausgesagt.

Pinar Budak, ebenfalls von den Wuppertaler Tigern, verlor in einem spannenden Finale nur knapp gegen die starke Türkin Hamide Tosun Bickin. Da sich beide Sportler kannten, schenkten sie sich nichts. Zusätzlich waren beide Athletinnen für die Europameisterschaft vom 26. bis 28. Mai an selber Stelle in Bonn nominiert. Bei diesem wichtigen Turnier hatte am Ende Pinar Budak die Nase vorn und gilt somit als frischgebackene Europameisterin.

Die auch für die EURO nominierte Helena Fromm vom BV



Oeventrop bestritt in der Klasse -63 ihre Kämpfe. Sie konnte sich bis zum Halbfinale durchsetzen. Dort verlor Sie gegen Anna Poppe aus Hamburg und erreichte somit den dritten Platz. Eine weitere EURO-Kandidatin war Esther Scholten. Sie setzte sich bis ins Halbfinale durch, wo sie gegen Simona Hradil 7:3 verlor.

Mitakoglu Konstantinos aus Lüdenscheid verlor erst im Halbfinale gegen Elbar Gurbanov aus dem Aserbaidschanischen Nationalteam 12:7. Er hatte zuvor Vladimir Dalakiev vom Nationalteam Bulgarien 1:0 besiegt. Konstantinos fehlte im Halbfinale die entsprechende Routine. Positiv ist in jedem Fall Konstantinos' Entwicklung der vergangenen Jahre.

Dennis Roskotsch, ebenfalls aus Lüdenscheid, Dritter der

Kadetteneuro 2005, wurde erst von Yunus Emre Koc, türkischer Jugendmeister aus Ankara, gestoppt. Koc unterlag dann im Finale Orcun Öztürk aus Bayern.

Markus Hens war mit 35 Jahren „Oldie“ unter den Wettkämpfern. Er unterlag erst nach seinem fünften Kampf gegen Benny Boström vom Nationalteam Schweden 3:0. Bis zu seinem Ausscheiden zeigte er erstklassige Techniken und erhielt auch ein großer Lob von den Landestrainern der NWTU.

Da bei dieser German Open 2006 der NWTU-Landeskader mit sehr vielen jungen Athleten besetzt war, schafften es nicht alle auf das erhoffte Siegerpodest. Da viele Kämpfer noch neu dabei sind, müssen Sie erst ihre Schwächen finden und Stärken entwickeln. Die Leistung der jungen Aktiven muss



Detaillierte Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: www.nwtu.de



Letztes Turnier setzt Maßstäbe

in die richtigen Wege geleitet werden. Den ersten Schritt haben sie dafür schon getan. Die Klassen waren mit starken Kämpfern aus der ganzen Welt hervorragend besetzt, die international enorme Erfahrung aufwiesen.

Aus diesem Grund ist die Leistung vieler Sportler als sehr positiv zu werten, wenn es auch leider nicht immer für eine Platzierung gereicht hat. Die Auswahl der Kaderathleten

zeigt, dass die Landestrainer Bozukyan und Acharki den richtigen Sportlerinnen und Sportlern ihr Vertrauen schenken. Daher sind die Trainer mit der erreichten Medaillenausbeute bei dieser international starken Besetzung sehr zufrieden.



Viel Klasse auf der Internationalen Landes-Meisterschaft in Mülheim

Aufgrund der bevorstehenden ersten Poomse-Weltmeisterschaft wies die Nordrhein-Westfälische Internationale Landes-Meisterschaft (ILM) in diesem Jahr ein hochklassiges Starterfeld in Mülheim auf: Nicht nur das gesamte deutsche Nationalteam, sondern auch die dänische Mannschaft nutzte unser Turnier zur Vorbereitung. Darüber hinaus waren zahlreiche Sportler anderer Landesverbände angereist, so dass insgesamt 250 Starts zu verzeichnen waren.

Trotzdem gab es einen reibungslosen Turnierablauf sowie eine optimale Versorgung der Teilnehmer und Gäste durch das Team des Ausrichters Viktoria Mülheim.

Sportlich gab es wenig Überraschungen. So siegten in den meisten Klassen die deutschen WM-Nominierten. Bei den Herren waren dies Marcus Ketteniß (Herren A), Hado Yun (B) und Altmeister Franz Bartl (C). Den Titel in der Gruppe D holte sich einmal mehr Landestrainer Engelbert Rotalsky vor Franz-Peter Erberich. Bei den Damen siegten die WM-Teilnehmer Claudia Beaujean (A) und Roya Afshar (B). In der Gruppe Damen C allerdings belegte Imke Turner nur Rang drei hinter Petra Gerber und Petra van der Heusen. Eine kleine Sensation gab es in der Kategorie Paarlauf A, wo Claudia Beaujean/Oskar Theodor mit einer perfekten Darbietung erstmals Nicole Römer/

Marcus Ketteniß schlugen. Die dänische Mannschaft fiel besonders bei den Teamwettbewerben sowie in der Klasse Herren A auf, wo sie sieben der zehn besten Teilnehmer stellte. Auch bei der Jugend siegten souverän die WM-Nominierten Isabel Dormann und Daniel Albrecht (beide Jugend A). Spannend wurde es in der Gruppe Jugend B männlich, wo Tobias Heimann seinem ewigen Gegner Dustin Matzke nur hauchdünn um einen Zehntel Punkt unterlag. Bei der weiblichen Jugend B siegte Nelli Mirontschenko vor Sabrina Pütz, in der C-Jugend ging der Sieg an die auswärtige Kim

Berthold, gefolgt von Katharina Kühnemund und Vanessa Volz. Bei den Teamwettbewerben sicherten sich die NWTU-Sportler Isabel Dormann/Tobias Heimann im Paarlauf den Titel, zudem das Mixed-Team Broicher Siedlung, das weibliche Synchronteam Schleiden und das weibliche Fünfterteam Viktoria Mülheim. Die Vereinswertung gewann Gastgeber Viktoria Mülheim. Eine gelungene Grillparty mit den befreundeten Bayern rundete den Turniertag bei bestem Wetter ab.

Petra van der Heusen





Kampfrichter in Steinfurt auf niedrigem Niveau

Platzierungen

Jugend Weiblich - 14 Jahre

- | | |
|----------|---------------------|
| 4. Platz | Katharina Kühnemund |
| 6. Platz | Vanessa Volz |

Jugend Weiblich - 15-17 Jahre

- | | |
|----------|---------------------|
| 2. Platz | Katja Dressen |
| 3. Platz | Nelli Mirontschenko |
| 6. Platz | Yessica Petersohn |
| 6. Platz | Sabrina Pütz |

Jugend Männlich - 14 Jahre

- | | |
|----------|--------------|
| 6. Platz | Andreas Volz |
|----------|--------------|

Jugend Weiblich - 15-17 Jahre

- | | |
|----------|---------------|
| 5. Platz | Dennis Müller |
|----------|---------------|

Paar - 15 Jahre

- | | |
|----------|------------------------------|
| 1. Platz | Sabrina Pütz
Niko Dressen |
|----------|------------------------------|

Paar + 16 Jahre

- | | |
|----------|--------------------------------|
| 3. Platz | Katja Dressen
Dennis Müller |
|----------|--------------------------------|

Synchron Weiblich + 16 Jahre

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Katharina Kühnemund
Yessica Petersohn
Vanessa Volz |
|----------|--|

Synchron Männlich + 16 Jahre

- | | |
|----------|---------------------------------|
| 5. Platz | Marcel Artzen
Patrick Lemmen |
|----------|---------------------------------|

Damen 42-49 Jahre

- | | |
|----------|---------------|
| 2. Platz | Uschi Maeding |
|----------|---------------|

Herren 42-49 Jahre

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Dieter Dressen |
|----------|----------------|

Herren +49 Jahre

- | | |
|----------|----------------------|
| 1. Platz | Franz-Peter Erberich |
|----------|----------------------|

Gleich acht Vereine der NWTU nahmen in diesem Jahr an der Internationalen Luxemburgischen Poomse-Meisterschaft in Steinfurt teil.

Dieses, mit Startern aus Luxemburg, Belgien, Niederlande, Frankreich, Tschechien, Kroatien, Österreich und Deutschland international gut besuchte Turnier bot den Teilnehmern aus NRW eine gute Möglichkeit, sich auf die kommenden Bundesranglistenturniere vorzubereiten, da auch die BTU, HTU, NTU, TU SAAR und die TURP mit Teams beziehungsweise Einzelstartern am Start waren. Insgesamt sorgten 223 EinzelsportlerInnen aus 44 Vereinen dafür, dass die Hallenkapazität an ihre Grenze stieß. Dies war in der sehr guten Turnierorganisation der einzige Wermutstropfen. Aber Norbert Welu signalisierte für das nächste Jahr bereits eine größere Halle in Luxemburg bereitzustellen.

Die NWTU-SportlerInnen zeigten sich hoch motiviert und gingen konzentriert in ihre Wettbewerbe. Leider waren die Kampfrichterleistungen, der überwiegend belgisch / niederländisch dominierten Kampfgerichte, nicht auf dem gleichen Niveau angesiedelt. Der Austragungsmodus fand noch nach dem alten ETU-Regelwerk statt, was bei dem ein oder anderen, beispielsweise aufgrund der 50 Prozent-Regelung für das Erreichen der Zwischenrunde, zu Irritationen führte. Auch die Wertungen der Kampfrichter waren zu sehr eingengt, da ganze Gruppen in einem Bereich von zwei bis drei Zehntel Punkten bewertet wurden.

Alles in allem war das Abschnitten und insbesondere die Leistung der NWTU-SportlerInnen als gut zu werten, obwohl in dem ein oder anderen Fall, aufgrund der sicherlich vorhandenen zu nationenbezogenen Kampfrichterausrichtung, eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON

der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo Union e.V.



Detaillierte Informationen entnehmen Sie unserer Homepage: www.nwtu.de



wir stellen unsere Vereine vor!

Kobra Bielefeld e.V.

Bezirk: Münster/Detmold
Vorsitzender: Yilmaz Helvacioğlu
Ringenbergstraße 9a, 33611 Bielefeld

Cheftrainer	Yilmaz Helvacioğlu
Internet Homepage	www.kobra-bielefeld.com
Email	turksampion@hotmail.com
Erfolge des Vereins	1 Olympiateilnehmer WM 1 Gold und 3 x Bronze EM 3 Gold / 2 Silber / 2 Bronze DM 20 Gold / 5 Silber / 6 Bronze Über 50 Landesmeister
Trainingszeiten	7 Mal pro Woche
Mitgliederstand	104
Gegründet	1993
Trainingsschwerpunkte	Vollkontakt
sonstiges	Mehrfacher Ausrichter von Turnieren



Olympic Taekwondo Lütendenscheid e.V.

Bezirk: Arnsberg
Vorsitzender: Michael Meyer

Cheftrainer	Michael Meyer, Beate Berth
Internet Homepage	www.taekwondo-luedenscheid.de
Email	info@olympic-taekwondo-luedenscheid.de
Erfolge des Vereins	3. Kadetteneuro, 4 x Deutscher Meister, mehrfache Landesmeister
Trainingszeiten	Mo-Fr von 18 bis 21:30 Sa-So 12-14
Mitgliederstand	103
Gegründet	2003
Trainingsschwerpunkte	Vollkontakt - Wettkampf

Taekwondo Internat Swisttal e.V.

Bezirk: Köln
Vorsitzender:
Dimitrius Lautenschläger
Fon: 02226/17677



Cheftrainer	Dimitrius Lautenschläger
Internet Homepage	www.tkd-swisttal.de
Email	Dimi@dusnet.de
Erfolge des Vereins	38 Landesmeistertitel, 19 Deutsche Meistertitel, mehrere Weltturniersiege (French Open, Dutch Open, Belgien Open, German Open.), fünf Euro-Teilnehmer, drei fünfte Plätze. 2005 und 2006 jeweils 1. Platz in der Mannschaftswertung der Deutschen Jugend-Meisterschaft. Drei Jugend-WM-Teilnehmer Vietnam 2006.
Sieger des Grünen Bandes vom DSB 2005.	
Trainingszeiten	7 Mal pro Woche
Mitgliederstand	79
Gegründet	1997
Trainingsschwerpunkte	Schule und Leistungssport Vollkontakt (Duale Betreuung)

Taekwondo Center Laar e.V.

Bezirk: Düsseldorf
Vorsitzender: Cevdet Mutlu
Kanzlerstraße 2, 47119 Duisburg



Cheftrainer	Cevdet Mutlu
Internet Homepage	www.tc-laar.de
Email	tkd.mutlu@gmx.de
Erfolge des Vereins	Mehrfache WM-Teilnehmer EM 2 x Gold/ 4 x Silber / 23 Deutsche Meister Zahlreiche Landesmeister
Trainingszeiten	6 Mal pro Woche
Mitgliederstand	52
Gegründet	2000
Trainingsschwerpunkte	Vollkontakt Wettkampf
Sonstiges	
Tel.: 0203-4401966 Levent Tuncat	
Tel.: 0163-6969569 Cevdet Mutlu	

Reibungsloser Ablauf bei der zweiten Dan-Prüfung 2006 in Essen

Die zweite Dan-Prüfung 2006 fand wie in den Jahren zuvor in Essen statt. Erstmals in der Geschichte der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union wurde die Prüfung bedingt durch die Anzahl der Sportler auf zwei Tage verteilt.

Für Sportlerinnen und Sportler, die etwas weiter kamen, war der Termin der Prüfung auf den Samstag gelegt worden. Einige Sportler schienen den Rat und die Ermahnungen des Landesprüfungsreferenten Norbert Wolfer während des Dan-Vorbereitungslehrgangs ernst genommen zu haben. So traten einige Sportler erst gar nicht zur Prüfung an. Bei den angetretenen Prüflingen konnte man jedoch große Unterschiede feststellen.

Einige Sportler schienen die Prüfungsordnung nicht zu kennen beziehungsweise vergessen zu haben, andere zeigten mit ihrem Erlernten Höhepunkte während dieser Prüfung. Von den angetretenen 25 Athleten bestanden 19 die Prüfung zum nächsthöheren Grad.

Obwohl das Niveau am Sonntag gegenüber dem Samstag etwas höher lag, gab es hier auch den einen oder anderen Sportler, der seine Leistung konstant über alle Prüfungspunkte gebracht hat.

Für den Ausrichter RSC

Essen war dieser Tag doppelt gelungen. Nicht nur, dass die Dan-Prüfung reibungslos ablief, sondern auch die Beste kam aus dem eigenen Verein. Janette Gatzweiler, Tochter von Gerd Gatzweiler, konnte in ihrem Prüfungsprogramm in allen Teilbereichen mit hervorragenden Noten überzeugen und wurde somit Bestplatzierte.

Herzlichen Glückwunsch zum 1. Dan!

Johanna Winkel, Kai Vanderliek, Miriam Ohle, Phillipe Woopen, Sean Poos, Tobias Höh, Michele Odenbrot, Sascha Burkhardt, Jennifer Habke, Hendrik Voges, Peter Gründel, Volker Laddey, Kristian Harpf, Marvin Ohm, Anna-Katharina Hofecker, Sascha Ocklenburg, Falk Bannuscher, Masio Sambritzki, Mechthild Etzel, Andreas Kistner, Ahmad-Lebraz Kazkaz, Marc Pütz, Nadine Willers, Joel Machado, Christos Swinos, Sarina Kleditz, Marvin Wolf, Juliane Alfsmann

Herzlichen Glückwunsch zum 2. Dan!

Katharina Kühnemund, Vanessa Deiß, Jaqueline Schäfer, Petra Wörthmann, Malte Hoffmann, Hans dieter Pichel, Harald Brück, Michael Natrup, Dr. Uwe Schoenfelder, Stefan Schimpfke, Michael Letmathe, Julia Karpinski, Mariola Paul, Ann-Therese Wacker

Herzlichen Glückwunsch zum 3. Dan!

Als Prüfungsbeste Janette Gatzweiler

Breite Palette des Taekwondo beim Turnier in Gummersbach

Rolf Granzow für seine langjährige Trainertätigkeit geehrt

Die Taekwondo-Abteilung des VfL Berghausen veranstaltet zusammen mit dem TKD-Gummersbach jährlich ein Pokalturnier, um dem Nachwuchs die Möglichkeit zu geben, die Besten zu ermitteln. Da bei den von den Landesverbänden veranstalteten Turnieren entweder der Vollkontakt- beziehungsweise der Formenbereich im Vordergrund steht und damit die Zuschauerwirkung in den Hintergrund rückt, soll bei den Turnieren in Gummersbach den Zuschauern die breite Palette des Taekwondo gezeigt werden. Angereist waren fast 100 Sportler aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Niedersachsen. Ausgeschrieben waren die Taekwondo-Disziplinen Vollkontaktkampf, Formenlauf und Bruchtest.

Da unter anderen auch eine Leistungsgruppe aufgestellt wurde sowie mehrere fortgeschrittene Kämpfer aus dem Formenbereich teilnahmen, konnten die zahlreichen Zuschauer spannende Kämpfe und Formenlauf sehen. Im Bereich des Vollkontaktkampfes dominierten der ASV-Horb sowie der TKD-Lüdenscheid. Stellvertretend für alle sind mit besonderen



Leistungen die Sportlerinnen Sandy Scherbarth aus Lüdenscheid, Jasmin Lohmiller aus Horb und Stefanie Kosel von den Sportfreunden Sennestadt zu nennen.

In der Disziplin Formenlauf, der stärksten Disziplin der Berghausener, tat sich bei den Mädchen bis 12 Jahre Johanna Winkel besonders hervor. Johanna, die erst vor kurzem ihren 1. Poom abgelegt hat, verwies alle anderen Formenläufer mit Abstand auf die Plätze. Ebenfalls mit erstklassiger Leistung überzeugte Max Weber die Kampfrichter von seinem Können und belegte zu Recht den ersten Platz in der Leistungsstufe 1, Jungen bis 13 Jahre.

Beim Bruchtest wurden dem Alter entsprechend Fichtenbretter von eins bis drei Zentimeter Dicke mit dem Fuß oder mit einer Handtechnik zerschlagen und dem Schwierigkeitsgrad der Technik gepunktet. Diese Disziplin blieb selbstverständlich den Graduierungen ab dem grün-blauen Gürtel vorbehalten. Gut vorbereitet zeigte sich Ioannis Tsavidis vom TKD Gummersbach und konnte den begehrten ersten Platz für sich verbuchen.

Im Laufe des Turniers wurde auch eine Ehrung für einen besonderen Sportler und Trainer vorgenommen. Rolf Granzow, Trainer des TKD Gummersbach und TKD Lüdenscheid, Landeskampfrichterreferent und Vorstandsmitglied der Nordrhein-Westfälischen TaekwonDo-Union (NWTU), sowie Inhaber der Bundeskampfrichterlizenz, wurde von Stefan Funke, Vorsitzender des TKD-Gummersbach und TKD-Abteilungsleiter im VfL Berghausen, für seine langjährige Trainertätigkeit geehrt.

Seit dem Gründungsjahr der Abt. TAE KWON DO des VfL-Gummersbach im Jahr 1972 (heute TKD-Gummersbach) trainiert Granzow die Gummersbacher und hat sich immer als Stütze des Vereins hervorgetan.

Nach gut sieben Stunden Turnierbetrieb waren sich alle Teilnehmer und Trainer darüber einig, dass man mit den gezeigten Leistungen mehr als zufrieden sein darf. Im Anschluss wurde dann noch im Bühnenraum der Sporthalle ausgiebig mit allen Beteiligten gefeiert.

SCHLAGKRÄFTIGE WERBUNG

Dreilinden
45127 Essen
Tel: 0201 - 3655
www.q-bus.info

Q - B U S :
Konzipierte Werbung





Über 600 Athleten beim Arnsberg-Cup in Lüdenscheid

Beim ersten großen Turnier 2006 in Lüdenscheid nahmen weit über 600 Starterinnen und Starter aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Wie in den Jahren zuvor konnte nur die Tatsache, dass eine maximale Teilnehmerzahl vorhanden war, verhindern, dass es beim Arnsberg-Cup mehr wurden.

Am Samstag stellten sich die knapp 380 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Graduierungen vom 8. Kup bis 5. Kup in den verschiedenen Klassen, um die Besten aus ihren Reihen hervorzubringen. Armin Spieß, der während des Turniers sicherlich der gefragteste Mann war, koordinierte und managte die gesamte Veranstaltung mit seiner langjährigen Erfahrung. Für den Sonntag galt die Punkteregelung der NWTU ab dem 4. Kup. Zum zweiten Mal nach 2005 fielen für das Turnier in Lüdenscheid im Bezirk Arnsberg Punkte der NWTU. Somit konnten Sportlerinnen und Sportler, die bedingt durch die Platzie-

rung auf Landesebene nicht mehr an Nachwuchsturnieren teilnehmen konnten, erneut wieder einige Turniere mehr besuchen.

Diesmal sollten nicht nur die Sportler erwähnt werden, die sich ihre Platzierungen erkämpft haben, sondern auch die langjährigen Kampfrichter und aktive Sportler, die für ihren Sport viel Zeit investieren, sei es als aktiver Sportler, Coach oder Kampfrichter. Einige wichtige Namen: Levent Tuncat, zweifacher Europameister und mehrfacher Deutscher Meister, Alparslan Kantar, Vize-Europameister und mehrfacher Deutscher Meister, Melanie Hartung, Nildem Kayas sowie zahlreiche weitere Bundeskaderathleten.

Dieser Bericht soll für die jungen Sportlerinnen und Sportler, die auf der Fläche als aktive Wettkämpfer stehen, ein Anreiz sein, ihr Potenzial auch mal auf der anderen Seite der Linie zu nutzen.



NWTU-Landestrainer Aziz Acharki erwirbt das Trainer-Diplom



Das Zeugnis als staatlich geprüfter Trainer, verbunden mit dem Diplom des Deutschen Sportbundes (DSB), mittlerweile umbenannt in Olympischer Deutscher Sportbund, erhielt nach seinem erfolgreichem Abschluss des Diplom-Trainer-Studiums Aziz Archaki (Foto links) aus

den Händen von Dr. Christoph Bergner (Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums des Inneren), Manfred von Richthofen (Präsident des DSB) und Werner Stürmann (Abteilungsleiter im Innenministerium Nordrhein-Westfalen).

Sein 18-monatiges Studium konnte der NWTU-Landestrainer mit hervorragenden Noten abschließen. Damit hat er nach

seiner sportlichen Karriere als 9-facher deutscher Meister, zweifacher Europameister, Weltmeister, zweifacher Militärweltmeister und Olympiateilnehmer seinen Schwerpunkt in die Förderung und Ausbildung von Sportlern gelegt. Die NWTU gratuliert dem frischgebackenen Diplom-Trainer Aziz Acharki und wünscht ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft!

Perspektiven





für Talente

auf dem Sprung zum sportlichen Olymp schaffen.

sportStiftung NRW™ fördert die
Kombination von Schule und Beruf



Perspektiven für Talente schaffen will die Nordrhein-Westfälische Stiftung zur Nachwuchsförderung im Leistungssport – kurz „sportStiftung NRW“. Eine durchgängige Sportkarriere von der Vereinsbasis bis zur internationalen Weltspitze ohne Vernachlässigung von Schule, Ausbildung und Beruf ist eines der anvisierten Ziele. Über Aufgaben, Unterstützungspotentiale und Problemfelder im Sportland NRW sprachen mit „sportStiftung-NRW“-Geschäftsführer Jürgen Brüggemann in Köln NWTU-Schatzmeister Bernd Ramlow, Q-BUS-Geschäftsführer Bernd Schürenberg und Redakteur Andreas Lossau.



„Sportstiftung NRW“
Geschäftsführer Jürgen Brüggemann

„Wir sind der Meinung, dass bis zur abgelaufenen Jahrtausendwende, also bis 2000, im Bereich der Talentförderung zu wenig getan wurde“, redet Brüggemann Klartext. „Ein einzelner Verein kann Talente nicht mehr alleine fördern. Sie brauchen Unterstützung und daher wurde 2001 die Sportstiftung gegründet. Zwar haben wir ein gutes Vereinssystem, müssen aber gezielter Talente erkennen und fördern.“ Eine Sisyphus-Aufgabe, der sich die Stiftung nun bereits ein halbes Jahrzehnt mit Elan und Durchsetzungsvermögen sowie einem breiten Engagement von erfolgreichen Sportlern, der Politik sowie Sponsoren aus der Wirtschaft stellt. In den fünf Jahren des Bestehens der sportStiftung mussten manche Hürden aus dem Weg geräumt werden, manche stehen nach wie vor. „Über 100 hauptamtliche Trainerstellen haben wir installiert – gegen manchen Widerstand. Ein ganz wichtiges Thema ist die sportmedizinische Betreuung,

hier haben wir viel Geld rein-gesteckt“, so Brüggemann. Im physischen Grenzbereich der Athleten werde versucht, Möglichkeiten herauszufinden, um im natürlichen Bereich besser zu werden als andere Nationen. Daher gebe es medizinische Untersuchungen, wie weit körperliche Belastung beim Ausüben des Sports gehe, wann beim Athleten Schmerzsymptome angingen. Notwendige moderne Sportmedizin, die Psychologie nehme eine immer stärkere Rolle ein. Maximal 31000 Euro bekommt ein Trainer jährlich als finanzielle Unterstützung von der sportStiftung. Doch manche Vereinsfunktionäre hielten noch immer an überholten Denkweisen fest: „Der Erfolg ist da, wenn sich die Trainer gut verstehen und nicht gegenseitig blockieren. An der Optimierung der Struktur haben wir lange mit den Vereinen gearbeitet. Wir wollen uns nun um die Individuen kümmern, herausragende Talente für die Olympiade in Peking 2008

fördern.“ Ganz entscheidend als Baustein zum Erfolg sei das duale Förderungssystem. Leistungssportler müssten besser im Beruf organisiert werden, eine Perspektive nach der aktiven Sportkarriere vorhanden sein. Die sportStiftung begleite zudem die charakterliche und sportliche Entwicklung. In Nordrhein-Westfalen gibt es 40 Schulen, die sich dazu bekennen, den Leistungssport zu unterstützen. Eine Kombination, von der auch Taekwondo profitiert. Eine Eliteschule des Leistungssports biete sich in Bonn hierfür besonders an. Mit Lob für den aus Korea stammenden Kampfsport spart Brüggemann nicht: „Die Disziplin dieses Sports hat mich unheimlich fasziniert, fand ich beeindruckend. Miteinander fair umgehen und trotzdem gewinnen. Athleten müssen charakterstark sein und Höflichkeitsformen tun allen im Leben gut.“ Viel unternimmt die Organisation des bevölkerungsreichsten Bundeslandes, um Begeiste-

rung für den Sport zu wecken. Daher wird die Öffentlichkeitsarbeit von Verbänden finanziell nicht unterstützt. „Die Akzeptanz des Leistungssports muss mehr in die Bevölkerung transportiert werden. Alles im Sinne von Eliten- und Hochbegabtenförderung, wie bei einem Klavierspieler, der sechs Stunden Töne erklingen lässt“, setzt Brüggemann ein Signal in die Zukunft. Die Zeichen hierfür müssten jedoch auf der Ebene der Kommunikation anders gesetzt werden. In einer sich eben rasant verändernden Welt. Brüggemann prophezeit daher: „Wir müssen uns den neuen Medien stellen. Alle Lehrgänge bis zum Frühjahr 2007 sind im Internet einsehbar. Denn Landestrainer weigern sich, ihren Schülern Antworten auf Fragen zu Lehrgängen zu geben. Und die wissen dann nicht Bescheid. Künftig läuft alles nur noch über das Internet. Briefe wird es nicht mehr geben.“

Internationaler Jugend-Cup mit Über 220 Athleten in Dormagen

Marcel Eilbaum holt sich Landesmeister-Titel

Der Internationale Jugend-Cup 2006 fand auch wie in den Vorjahren in Dormagen statt. Ausrichter des Turniers war der VDS Nievenheim unter Leitung von Peter van der Akker. Durch die am zweiten Tag geringere Teilnehmerzahl wurde die ursprünglich auf zwei Tage geplante Veranstaltung ausschließlich auf den Samstag verlegt. Somit brauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Betreuer und Kampfrichter nicht nochmals

extra anreisen.

Etwa 220 Starter standen sich am Samstag gegenüber. Die Favoriten und Landeskaderathleten setzten sich wie erwartet durch. In der Gewichtsklasse JB-37 dominierte Halil Göksu vom Bujin Frechen.

Ramona Kögel vom Ausrichter Nievenheim konnte sich nach einem spannenden Kampf gegen El-Fassi Islam durchsetzen. In einer der stärksten besetzten Gewichtsklasse JC-38 konnte

sich Marcel Eilbaum gegen seinen Konkurrenten knapp behaupten und holte sich damit den Titel des Landesmeisters.

In der Gesamtwertung setzte sich der TKD Gladbeck mit 19 Teilnehmern und 38 Punkten gegen seine Konkurrenten vom Olympic Taekwondo Lüdenscheid mit sieben Startern und 34 Punkten sowie dem drittplatzierten SVF Herringen mit acht Startern und 30 Punkten durch.

Anmerkung der Redaktion:

In der vergangenen Ausgabe des „Taekwondo-Spiegel“ Nr. 2/06 haben wir auf Seite 16 über die Jugendmesse „You“ berichtet. Diese sollte vom 15. bis 18. Juni auf dem Essener Messegelände ihre Pforten öffnen. Die Veranstaltung mit über 200.000 erwarteten Besuchern wurde jedoch kurzfristig abgesagt. Als wir darüber informiert wurden, war der „Spiegel“ bereits gedruckt. Wir bitten euch um Verständnis.



Levent Tuncat

Wegen der Lufthoheit klappte es bei Levent Tuncat mit dem Fußball nicht zum Glück für den Kampfsport. Denn der 17-Jährige vom Taekwondo Center Laar holte sich nun im Mai 2006 im nahen Bonn erneut den Europameistertitel nach dem Triumph vergangenes Jahr im fernen Riga (Lettland). Olympiade 2008 im noch fernerer China, wo er ganz unbescheiden die Goldmedaille anstrebt.

Eine weitere Stufe auf der Erfolgsleiter nach oben soll nächstes Jahr die Weltmeisterschaft sein. Doch alle Blicke von Levent richten sich bereits auf die Olympiade 2008 im noch fernerer China, wo er ganz unbescheiden die Goldmedaille anstrebt.

Wann und wie bist du zum Taekwondo gekommen?

Seit meiner Kindheit war ich schon immer von Kampfsportarten fasziniert. Zuerst brachte mich mein Vater wie bei so vielen anderen Kindern 1993 zum Fußball. Ich versuchte dort drei Monate Fußball zu spielen, doch meine Beine waren mehr oben als unten auf dem Fußballfeld. Ich freute mich, wenn der Ball immer in der Luft war, weil es mir dann Spaß machte, meine Beine oben zu bewegen. Dann merkte mein Vater, dass ich nicht so viel Begeisterung am Fußball hatte und fragte mich, ob ich mich für Kampfsport interessiere. Er war auch schon vor zwölf Jahren mit meinem jetzigen Trainer Cevdet Mutlu befreundet. So kam ich 1994 zum Taekwondo. Damals hatte er spontan gesagt, dass ich später ein sehr großer Sportler werden könnte.

Was begeistert dich so an deiner Sportart?

Die Techniken, die Schnelligkeit an diesem Sport und natürlich das Kämpfen und Gewinnen. Ganz oben auf dem Treppchen stehen macht Spaß.

Würdest du Taekwondo an andere empfehlen, die es nicht betreiben?

Auf jeden Fall.

Welche sportlichen Vorbilder hast du?

Meinen Trainer Cevdet Mutlu.

Welche Ziele hast du?

Die Olympischen Spiele 2008 in Peking.



Helena Fromm

Die frischgebackene Vize-Europameisterin hat zwar wenig Freizeit, ist aber mit Herz und Seele für Ihren Taekwondo-Sport dabei. Ihre Karriere begann im Alter von 14 Jahren, als sie 2003 die Junioren-Europameisterschaft in Athen gewann und alles anfangTM.

Ihr Ziel ist klar gesteckt: Helena Fromm vom BV Oeventrop möchte sich kommenden Jahr für die Olympischen Spiele in Peking qualifizieren. Für den sportlichen Erfolg investiert die 19-Jährige viel Zeit. Doch schließlich geht es um die Teilnahme an Olympia 2008 in China, dem Reich der Mitte.

Was ist das Besondere für dich am Taekwondo?

Es ist die Vielseitigkeit dieser Sportart und dass man sich immer wieder weiter verbessern kann. Auch wenn man schon denkt, „Jetzt bin ich so weit gekommen“ gibt es immer noch etwas, was einen weiter bringt und verbessert.

Deine Freunde gehen oft weg, während du regelmäßig beim Training und bei Turnieren bist. Wie kommst du damit klar?

Am Anfang war das schwer für mich, meinen Freunden, gerade am Wochenende, immer wieder sagen zu müssen, dass ich keine Zeit habe, weil ich Training oder einen Wettkampf habe. Mittlerweile ist das aber schon normal geworden und auch meine Freunde haben sich daran gewöhnt. Ich freue mich dann jetzt eher auf die wenigen Wochenenden, wo ich Zeit habe und etwas mit meinen Freunden machen kann.

Was war dein erster großer Erfolg im Sport für dich und wie alt warst du da?

Mein erster großer Erfolg, wo ich mich oft daran erinnere, war der Sieg bei den Junioren-Europameisterschaften 2003 in Athen. Ich war 14 Jahre alt und mich kannten eigentlich noch nicht viele, ein „no-name“ sozusagen. Durch diesen Sieg wurde ich „bekannter“ und die Laufbahn in der Nationalmannschaft fing an. Darum bin ich immer wieder sehr glücklich über diesen Erfolg, da hier „alles anfang“.

Wieviel Zeit investierst du und deine Eltern für deinen Sport?

Sehr viel Zeit. Da mein Verein hier im Ort sehr klein ist und ich keine guten Trainingspartner habe, fahre ich (mittlerweile vier bis fünf mal in der Woche) nach Letmathe zum Training. Dort habe ich dann circa zwei Stunden Training, wobei die Fahrt (hin und zurück) ebenfalls zwei Stunden beträgt. Also sind vier Stunden vom Nachmittag allein für Taekwondo verplant. Zum TKD-spezifischen Training kommt dann noch Joggen hinzu und die Bundeskaderlehrgänge am Wochenende.

Gibt es sportliche Vorbilder für dich?

Sportliche Vorbilder habe ich direkt keine.

Capoeira

Brasilianischer Kampftanz mit für die Freiheit von Körper

Portugiesische Kolonialisten verschleppten vor rund 300 Jahren über Lissabon afrikanische Bantu-Stämme aus Angola nach Brasilien. Die Sklaven brachten die Urform der Capoeira mit. Es war ursprünglich ein ritueller Tanz. Zu einer durchaus effektiven Selbstverteidigungstechnik entwickelten die versklavten Menschen die Capoeira. Natürlich war diese Technik nicht frei erlernbar. Daher tarnten die Sklaven diesen Kampf in einen Tanz. Aus diesem Grund wird die Capoeira heute als afro-brasilianischer Kampftanz bezeichnet.

Diese Ereignisse spielten sich hauptsächlich im heutigen brasilianischen Bundesstaat Bahia ab. Dort führten die Sklaven auf riesigen Zuckerrohrfeldern ein armseliges Leben. Mitte des 19. Jahrhunderts wurden die

Kolonialherren immer mehr auf den rebellischen Tanz aufmerksam. Es entwickelte sich eine Art von Straßenkampftechnik. Capoeiristas taten sich in Banden zusammen, auch Maltas genannt, und beherrschten ganze Straßenviertel. Diese Form der Capoeira war besonders in den Hafenstädten Rio de Janeiro, Recife und Salvador da Bahia verbreitet, die daher als die Brutstätten der Capoeira angesehen werden. Die Capoeiristas wurden verfolgt und wegen Störung der öffentlichen Ordnung verhaftet. Als sich Brasilien 1889 als Republik unabhängig erklärte, wurde die Ausübung der Capoeira mit Verbannung von bis zu zwei Jahren bestraft. Erst 1937 hob der nationalistiche Diktator Getulio Vargas das Verbot auf. Er wollte mit

der Capoeira einen nationalen Sport etablieren, nachdem er eine Vorführung von Mestre Bimba gesehen hatte. Bimba wollte aus Elementen der Straßenkampftechnik eine moderne Kampfkunst formen, welche er „Luta Regional Bahia“ nannte. Er integrierte Elemente des Batuque und asiatischer Kampfsportarten wie Taekwondo, um die Effizienz dieser Kampfsportart zu erhöhen. Aus diesem Grunde wird Capoeira in zwei Formen aufgeteilt: Capoeira Regional und Capoeira Angola.

Durch zahlreiche Capoeira-Projekte wird heute in Brasilien vielen Straßenkindern eine bessere Perspektive für die Zukunft gegeben, denn der Kampftanz vermittelt ihnen Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl. Capoeira ist unabhängig von

Alter, Herkunft und Geschlecht. Ein offener Geist ist wichtig. Gesang und Musik verbinden sich und somit verschmelzen Körper, Geist und Seele zu einer harmonischen Einheit. Das wichtigste Instrument der Capoeira ist die Berimbau, ein Musikbogen mit einer Seite. Fast immer wird die Berimbau von einer Atabaque, einer Trommel, und einem Pandeiro (Tambourin) begleitet. Der Gesang ist ebenfalls fester Bestandteil. Die Kampfkunst wird heute in spielerischer Wettkampfform ausgeübt. Daher enthält die Capoeira nicht nur kämpferische Elemente, sondern auch sehr viel Akrobatik und Spielerei. Traditionell läuft die Capoeira als Spielform in der so genannten Roda, portugiesisch für Kreis, ab: Dabei stehen alle



: Flair und Geist

Teilnehmer in einem Kreis, wobei sich an einer Stelle dieses Kreises die Musiker versammeln. Innerhalb des Kreises spielen dann die zwei Capoeiristas miteinander. Sie führen einen körperlichen Dialog aus, Worte sind dabei verschiedene Offensiv- und Defensivbewegungen. Es kann friedlicheren Charakter haben oder auch in einen Kampf münden. Capoeira heißt nicht, sich schlagen zu lernen, sondern zu lernen, für die Freiheit des Körpers und des Geistes zu kämpfen. Inzwischen gibt es zahlreiche Capoeira-Schulen in Deutschland. So erfreut sich der Dortmunder Verein „Biriba Brasil“ wachsender Beliebtheit. Innerhalb von nur drei Jahren

des Bestehens konnten rund 50 aktive Capoeira-Sportler gewonnen werden, die regelmäßig zum Training oder zu Workshops erscheinen. Trainer ist Samba-Profi-Tänzer Fabiano de Oliveira aus Brasilien, den alle „Billa“ nennen. Der 23-jährige aus Brasiliens Bundesstaat Minas Gerais gibt sechsmal in der Woche Übungsstunden in Dortmund, Duisburg, Düsseldorf und Krefeld. Sein Bruder Iwan (30) trainiert Gruppen in Bochum, Wuppertal und Münster. Seit seinem siebten Lebensjahr ist „Billa“ vom Capoeira-Virus befallen: „Musik

und Sport, daraus besteht mein Leben. Capoeira ist in Brasilien fast so beliebt und verbreitet wie Fußball.“ Parallelen der Capoeira zum Kampfsport aus Korea kommen für ihn nicht von ungefähr: „Capoeira-Meister Regional haben einige Bewegungen vom Taekwondo geklaut.“ Interessierte Besucher sind bei „Biriba Brasil“ jederzeit herzlich willkommen.

A.L.

Kontakt: Fabiano de Oliveira
e-Mail: billa@biribabrasil.de
Internet: www.biribabrasil.de
Handy: 0176-22010006

37 Athleten aus aller Welt erhalten Stipendien für China 2008

Die World Taekwondo Federation (WTF) hat eine vorläufige Liste erfolgreicher Bewerber für die olympischen Stipendien der Athleten verkündet, welche für 2008 durch das „Olympic Solidarity“ des Internationalen Olympischen Ausschusses am 9. Juni 2006 angeboten wurden.

Die Liste besteht aus 37 aufstrebenden Athleten aus insgesamt 24 Nationen. Sie ist eine Zusammenfassung aus den Monaten technischer Auswertungen und Kooperationen zwischen dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem Nationalen Olympischen Komitee (NOC) und der WTF.

Die WTF hatte insgesamt 127 Bewerber auszuwerten – mit der Programm-Vorstellung des ersten Briefes vom 8. August 2005 bis zur Listen-Verkündung

erfolgreicher Athleten vom 17. Mai 2006.

Auf einer Anzahl von Kriterien basierte die „Olympic Solidarity“-Entscheidung, Athleten mit Stipendien auszuzeichnen. Neben anderen Punkten war die vom NOC vorgegebene nationale Rangfolge, die technische Auswertung der WTF sowie der Budgetrahmen vom „Olympic Solidarity“ einbezogen, meinte James Macleod (Abteilungsleiter Sektion-Manager-Athleten) in einem Schreiben.

Der IOC „Olympic Solidarity“ im Namen der erfolgreichen Bewerber dankend sendete WTF-Generalsekretär Dong-Hoo Moon den Präsidenten der einschlägigen nationalen Mitgliederverbindungen erfolgreicher Bewerber einen Brief, um daraus einen vollen Nutzen von Stipendienmöglichkeiten zur Qualifikation zu den Olympi-

schen Spielen 2008 im chinesischen Peking zu ziehen.

„Der Erfolg unserer Athleten sich für die Olympischen Spiele zu qualifizieren, ist nicht nur wichtig für das internationale Ansehen vom Taekwondo und dem WTF, sondern auch für die zukünftigen Überlegungen der Stipendienvergabe vom IOC „Olympic Solidarity“ hinsichtlich unseres Sports“, äußert sich Moon.

Das olympische Stipendium für Athleten 2008 in Peking, sei eine Bemühung durch die IOC „Olympic Solidarity“ einer umfassenden Unterstützung der Athleten sich in ihrem Training anzubieten und ein Versuch, so Moon weiter, sich für die Olympischen Spiele 2008 zu qualifizieren.

Dieses Jahr erhielt das IOC „Olympic Solidarity“ 2.060 Be-

werbungen von 154 NOC`s für alle Sportarten, aus denen 712 olympische Stipendien von 115 NOC`s zugesprochen werden konnten.

Da die IOC „Olympic Solidarity“ noch mögliche Kandidaturen von weiteren 39 NOC`s analysiert, hofft das WTF, dass es eventuell noch zusätzliche Taekwondo-Athleten geben wird, die von den olympischen Stipendien profitieren.

„Wir vom WTF wünschen allen erfolgreichen Bewerbern das Beste in ihren Bemühungen. Und hoffen auch, dass erfolglose Bewerber nicht entmutigt werden; eher glauben wir daran, dass alle Athleten motivierter als überhaupt sein werden, dem Training zu folgen und versuchen, sich für Peking 2008 zu qualifizieren“, so Generalsekretär Moon.

Ausgewogene Ernährung - fitter Körper

Abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung sorgt für einen gesunden Körper. Das Immunsystem wird durch vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung gestärkt. Das in Zitrusfrüchten, Kartoffeln, Kräutern und Gemüse enthaltene Vitamin C unterstützt das Immunsystem. Wichtig dabei ist, auf kurze Lagerzeiten und nährstoffschonende Zubereitungs-Formen (z.B. Dünsten) zu achten. Schwarzer Johannisbeer-, Sanddorn- und Holundersaft sind sehr gute Vitamin C-Lieferanten. Schleimhäute schützt man mit viel Vitamin A vor dem Austrocknen. Empfehlenswert sind daher jeden Tag grünes Gemüse, Karotten und Hülsenfrüchte. Milchprodukte sollten getrunken werden, damit der tägliche Bedarf des Körpers an Vitamin B gedeckt wird. Ein morgendliches Müsli mit Nüssen und Samen angereichert erhöht durch das enthaltene Vitamin E die Abwehrkräfte des Körpers. Fisch, Fleisch, Vollkornbrot und sämtliche Getreideprodukte versorgen den Körper mit den lebensnotwendigen Mineralstoffen Zink und Selen.

Wichtig: Nur das essen, was du magst. Wenn du dich zu gesunden, aber ungeliebten Speisen zwingst, kann dabei Stress entstehen.

Bei der Bewegung kommt es vor allem auf die Dosierung an. Nur soviel tun, dass du dabei noch reden kannst – und nicht zu sehr aus der Puste kommen. Ob nun zweimal die Woche geschwommen wird oder tägliches Lauftraining absolviert wird, ist nur eine Geschmacksfrage. Der Körper baut auf jeden Fall dabei sogenannte Killerzellen zur Stärkung des Immunsystems auf.

Tipp des Monats:

Cocktails passend zur Fußball-WM in Deutschland:

Sao Paulo:

2 cl Maracujasirup, 2 cl Curacao Bleu, 6 cl Orangensaft, 4 cl Ananassaft, 4 cl Mangonektar, Eiswürfel, ergibt zusammen 18 cl. Zubereitung: Alle Zutaten mit einigen Eiswürfeln im Shaker vermischen. Danach in ein Longdrinkglas einschenken.

Brasilia:

1 Kiwi, 4 cl Curacao Bleu, 12 cl Orangensaft, 10 cl Mangonektar, 3 cl Lime Juice, Eiswürfel, ergibt zusammen 27 cl. Zubereitung: Alle Zutaten in einen Mixer geben und kräftig durchmischen, bis die Kiwi gut zerkleinert ist. Danach in eine Cocktailschale einschenken.

Franz 4:

3 cl Sahne, 3 cl Curacao Bleu, 4 cl Orangensaft, 4 cl Ananassaft, 4 cl Maracujanektar, 4 cl Guavennektar, 2 cl Zitronensaft, ergibt zusammen 24 cl. Zubereitung: Alle Zutaten in einen Mixer geben und kräftig durchmischen. Den Cocktail in einem Superlongdrinkglas servieren.

German Open in Bonn

Infostand der NWTU hervorragend besucht

Hervorragend besucht waren der gemeinsame Info-Stand der NWTU und von Partner Q-BUS GmbH aus Essen während der German Open am 22. und

23. April 2006 in der Bonner Hardtberghalle. Gewinnspiel-Karten (Preisträger auf dieser Seite) fanden bei Athleten und Besuchern reißenden Absatz.

Als hochinteressanter Lesestoff erwies sich bei Besuchern aus vielen europäischen Ländern der verteilte „Taekwondo-Spiegel“. Die Wand selbst wurde zu

einem beliebten Hintergrund-Fotomotiv. Eine somit rundum gelungene Aktion, um den Sport nach vorne zu bringen.

Unsere Gewinner

zu dem German-Open - Quiz™

Zu den Taekwondo-German Open am 22. und 23. April 2006 in der Bonner Hardtberghalle verteilten wir an unserem Info-Stand Gewinnkarten. Die Frage lautete: Wo fanden die US-Open 2006 statt – in Berlin, Dallas/Texas oder in Canberra? Richtige Antwort: Dallas/Texas in den Vereinigten Staaten von Amerika. Zahlreiche Antworten gingen ein. Wir bedanken uns für die rege Teilnahme.

1. Preis:

**1 Dobok + Trainingsanzug + Trainingshandschuhe
+ Trainingstasche: Aytac Aktepe, Hattingen**

2. Preis:

1 Dobok + Trainingstasche: Esther Scholten, Dormagen

3. Preis:

1 Dobok: Hakan Gümüş, Wuppertal

4. bis 20. Preis:

Jahresabo des Taekwondo-Spiegel:

Tatjana Rauper, Wadersloh, Tobias Handreg, Cottbus, Marcel Lange, Mensgfelden, Anette Michlich, Kaub, Helge Fitz, Steinau, Charalambos Konstandinis, Schorndorf, Markus Schmidt, Tuttlingen, Nur Aygün, Duisburg, Jennifer Erlenbach, Bornich, Helena Fromm, Arnsberg, Dilara Özseven, Berlin, Demet Özcan, Herdecke, Adele Marschner, Hamburg, Sonja Langner, Bretzfeld, Deniz Erboz, Frechen, Mustapha Moutarazak, NL-Geleen, Valentin Ebert, Osnabrück.

Herzlichen Glückwunsch
allen Gewinnern!

Exklusivausrüster und Sponsor

KWON 

**der Nordrhein-Westfälischen
Taekwondo Union e.V.**



my-spine

Medizinisches Konzept für mehr Beweglichkeit und weniger Schmerzsymptomatik

Zermürende Rückenschmerzen und die damit zusammenhängenden Schmerzsyndrome entwickeln sich mehr und mehr zur Volkskrankheit Nummer eins.

Endlich können sich Betroffene berechnete Hoffnungen auf dauerhafte Hilfe machen. Mit seinem my-spine® Therapie-Konzept fokussiert das Kompetenzteam Wirbelsäule unter der fachkundigen Leitung des als Facharzt für Neurochirurgie niedergelassenen Arztes Dr. med. Udo Schlot gezielt auf die Schmerzzentren der gesamten Wirbelsäule. Vor dem Hintergrund einer restriktiven Gesundheitspolitik findet dieses Konzept seinen Ansatz auf der Grundlage

einer „evident based medicine“ zur therapeutischen Sicherheit und damit zum Vorteil von Patient und Behandler.

Diese neurochirurgisch basierte Schmerztherapie bringt Erleichterung und Schmerzfürfreiheit durch Dekompression der Nerven und Nervenwurzeln an der gesamten Wirbelsäule. Dabei schließt das my-spine® Therapie-Konzept Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäulenknöchen, Bänder, Muskeln und Gelenke mit ein.

Unter dem my-spine® Therapie-Konzept ist eine Gruppe von fachkompetenten Ärzten und Physiotherapeuten/Oestopathen vereint, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, jedem Patienten ein Höchstmaß an körperlicher Beweglichkeit durch weniger Schmerz zu verschaffen. Dies gilt insbesondere für Sportler, die ihren Bewegungsapparat im Training und vor allem im Wettkampf oft grenzwertig belasten und Sportarten betreiben, bei denen das Unfall- und Verletzungsrisiko besonders hoch ist. Aber auch Älterwerden und

Übergewicht der Menschen vermindern die Belastbarkeit der Stütz- und Bewegungsorgane. Hieraus resultiert eine eingeschränkte Geh- und Stehfähigkeit bis hin zur Dekompensation, was gleichbedeutend ist mit einem Lebensabend im Rollstuhl und langer Bettlägerigkeit. Schmerzhaftes Erkrankungen der Wirbelsäule sind damit eine wesentliche Ursache für Aktivitätseinschränkungen und Pflegebedürftigkeit.

Rückenleiden sind eine Volkskrankheit größten Ausmaßes und eine teure dazu – wenn sie nicht frühzeitig und fachkompetent behandelt werden.

Das my-spine® Therapie-Konzept bietet mit seiner definierten Zielrichtung die große Chance, Schmerzsyndrome bereits in ihrem Anfangsstadium wirksam und dauerhaft zu therapieren. Damit beugt es einer klassischen „Schmerzkarriere“ des Patienten erfolgreich vor und lässt die zu erwartenden Folgekosten durch Frühverrentung und Rehabilitation gar nicht erst entstehen.



Tel: 0800 · 5151717 • www.my-spine.de • E-mail: info@my-spine.de

Unsere Gewinner des Sudoku - Gewinnspiels



1. Preis

Diaiane de Andrade Melo

2. Preis

Kerstin Schäfer

3. Preis

Florian Kock

4. Preis

Willi Bayer-Gartmann

5. Preis

Jasmin Rogoszynski

6. Preis

Antonia Konczwald

Platz 1- 3 gewinnen eine „Shiri“ DVD, Platz 4-6 jeweils 2 Freikarten für den film Brotherhood

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



☐ Ja, ich möchte den „Taekwondo Spiegel“ bequem und günstig beziehen. Ich zahle im Jahresabo (6 Ausgaben) 9,90 Euro zzgl. 3,60 Euro Vertrieb (Vertrieb Ausland 20,00 Euro). Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis 4 Wochen vor Ablauf schriftlich beim Verlag gekündigt wird. Bei Minderjährigen benötigen wir die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten.

Bitte ziehen Sie den Betrag bis auf Widerruf von meinem Konto ein.

Bankverbindung

Kontonummer:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bankleitzahl:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Konto Inhaber:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name des Geldinstituts:

Datum

Unterschrift

Absender

Name: _____

(Bei Minderjährigen Name des Erziehungsberechtigten)

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geb. Datum: _____

E-Mail: _____

Tel: _____

Mein Abo

Taekwondo Spiegel
Verlag Q-BUS GmbH
Drailindenstraße 78

45128 Essen



Filmdiskussion



13. Internationales Taekwondo-Camp

22. - 24. September 2006

SPONSORED BY



MIT DEN TOP-REFERENTEN

- **KIM WOO KANG (D)** Großmeister 8.Dan, 6. Dan Hapkido, Vater des TKD in NRW seit 1965 in Deutschland
- **IRENO FARGAS (ESP)** 8. Dan, Nationalcoach von Mexico Wm, EM Gold, erfolgreichster Trainer der Welt
- **DANG DINH KYTU (DK)** 7. Dan, 7-facher Europameister Poomse, bester Techniker Europas
- **JANG HYUK (SUI)** 6. Dan, Nationalcoach Schweiz, mehrfacher Asienmeister, 2-facher Weltmeister
- **HENK MEIJER (NL)** 6. Dan, Nationaltrainer Frankreich, Welt- und Europameister, Olympiacoach 00/04
- **HADI SAEI (IR)** 4. Dan, Olympiagold Athen, Asiadgames Gold, 2-facher Weltmeister, Weltsportler 2005
- **AZIZ ACHARKI (D)** 3. Dan, 3-facher Welt- und 2-facher Europameister. Dipl. Landestrainer NWTU
- **GEREMIA DI COSTANZO (ITA)** 5. Dan, 5-facher Europameister, mehrere Weltmedaillen
- **MUSA CICEK (D)** 3. Dan, zweifacher Europameister, WM-Bronze, Vize-Präsident der DTU
- **PHILLIPPE PINERD (FR)** 5. Dan TKD, 5. Dan Hapkido, Ex-Olympiacoach Athen 04, Hapkido-Spezialist

Eingeladen ist der Formen- und Vollkontakt- Jugend-Kader der NWTU mit ihren Landestrainern!!!

Programm:

Erlebt Breiten- und Spitzensport in Perfektion präsentiert von Europa, Asien- und Weltmeistern sowie Olympiasieger. Wir bieten Euch 3 super Tage mit Taekwondo, (Poomse, Hyong, Ilbo, Ibo, Sambo, Hosinsul, Vollkontakt und neueste Wettkampftechniken). Hapkido, Nunchaku-Do, Selbstverteidigung und Massage. (Schutzausrüstung und Pratzen bitte selbst mitbringen) Für alle Budo- Sportler aller Verbände offen. Zusätzlich bekommt jeder eine Teilnehmerurkunde, 2 x Frühstück, plus Spaß, gute Laune und eine tolle Budo Show der Referenten. Die Übernachtung ist in der Turnhalle kostenlos. (Schlafsack und Luftmatratze nicht vergessen!!!) Das Training beginnt am Freitag um 20:00-21.30, (Kennenlerntraining alle Teilnehmer) Samstag beginnt das Training nach dem Frühstück um 09:30 auf 4 Flächen in verschiedenen Gruppen bis zur Mittagspause (ca. 12:30-14:30) dann bis ca. 19:30, danach die Budo-Show der Referenten. Sonntag wie Samstag bis 13:00 Uhr

Anmeldung:

Taekwondo KDK Attendorn e.V.
z.Hd. Antonio barbarino
Herforder Str. 9a, D-57439 Attendorn
oder
E-Mail: antonio.barbarino@t-online.de

Bezahlung:

· Mit Scheck bitte bei der Anmeldung beifügen
· Überweisung an Taekwondo KDK-Attendorn e.V.
KN: 34139000 - BLZ: 46262456 Voba Bigge-Lenne e.G.
Verwendungszweck: Vereinsname und Teilnehmerzahl
· Überweisungen aus dem Ausland:
IBAN Nummer: DE86462624560034139000
Swift-BIC: GENODEM1HUL

bei Bezahlung bis
zum 15.09.2006 nur



danach 75 €

Sammel-Anmeldungen pro Verein erwünscht! Mit: Name, Vorname, Altersangabe, Graduierung, Adresse, Email, Tel., Verein/Schule. Anmeldung nur gültig mit beiliegendem Überweisungsbeleg. Ausreichend frankierten Rückumschlag nicht vergessen oder Emailadresse angeben!

Bei Nichtteilnahme am Lehrgang keine Erstattung der Lehrgangsgebühr. Zimmerreservierungen beim Fremdenverkehrsamt Attendorn Tel.: 02722 / 64227 oder 64229. Um den Müllberg in auch in diesem Jahr vorzubeugen und zum Umweltschutz beizutragen, bitten wir jeden, sein eigenes Gedeck (Teller, Tasse, Besteck...) mitzubringen! Für Personen und Sachschäden wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten!

Sauerland/Biggesee/Rundsporthalle-Wiesbadener Str.5, in 57439 Attendorn
Tel.: 02722/52325 oder 0171 / 4031784 Fax: 02722 / 53638
E-Mail Antonio.Barbarino@t-online.de Internet: www.kdk-attendorn.de

Sudoku-Gewinnspiel

Füllen Sie das Diagramm mit Zahlen von 1 bis 9, wobei in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3x3-Felder jede Zahl genau ein mal vorkommt.

	9			5				4
		2	3					9
		7	1	9				6
3	7			8			5	
	6			7			9	
	4			2			1	7
7				4	5	3		
8					9	7		
1				3			2	

Zu gewinnen sind:

- 5 mal eine DVD des Filmes „Revenge of the Warrior“ von Regisseur Prachya Pinkaew
- 5 mal zwei Freikarten für den Streifen „Revenge of the Warrior“ mit Tony Jaa in der Hauptrolle

„REVENGE OF THE WARRIOR“ - TOM YUM GOONG: AB 6. JULI 2006 IM KINO
Einmal mehr macht Martial-Arts-Superstar Tony Jaa nach dem sensationellen Actionerfolg „Ong Bak“ exakt das, was er am besten kann: Er macht Jagd auf böse Buben! Und vor allem liefert er seinen Fans das, was sie sehen wollen: Furiose Action und zahllose Stunts ohne Netz und doppelten Boden, den den furiosen Muay-Thai-Kämpfer endgültig zum rechtmäßigen Nachfolger von Martial-Arts-Ikonen wie Bruce Lee, Jackie Chan und Jet Li machen. Eines ist nach „Revenge of the Warrior – Tom Yum Goong“ klar: An Tony Jaa und Action made in Thailand kommt künftig keiner mehr vorbei, der spektakulär unterhalten werden will.

Code ausfüllen, Abschnitt abtrennen und an folgende Adresse schicken:

Q-BUS: Konzipierte Werbung
Dreilindenstr. 78
45128 Essen

Name:

Adresse:

Alter:

Verein:

Telefon:

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt, in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben und in einer der nächsten Ausgaben mit ihrem Siegerphoto präsentiert.

Adressen

Sportjugend NRW

www.sportjugend-nrw.de

NWTU-Jugend

www.nwtu.de/index.php?id=jugend

Deutsche Taekwondo Union

Geschäftsstelle

Dorothea Fritzsche
Luisenstraße 3 · 90762 Fürth
Tel. (0911) 974 88 88 · Fax (0911) 974 88 90
E-Mail: office@dtu.de · www.dtu.de

Information der NWTU

Die Geschäftsstelle ist vom 31.07.2006–11.08.2006 geschlossen!

Neue Vereine in der NWTU

Neuaufnahmen:

025131 Musado Lünen,
Ümit Mizrak, Markgrafenstr. 3, 44532 Lünen
043201 Hindukusch-Taekwondo e.V.,
Mohsen Barati, Hauptstr. 52, 41236 Mönchengladbach
053691 Arnoldweiler TV 1883 /06 e.V.,
Elke Jonas, Rahterstr. 12, 52353 Düren

Folgende Vereinssperren wurden aufgehoben:

021061 Haus der Jugend Hattingen
030021 VFB Schloß Holte
063141 Kampfsport Isselburg

Vereinsausschluss laut §5d der NWTU-Satzung:

025121 BSK Hamm,
Peter Schüler, 59065 Hamm
031161 TKD Oerlinghausen,
Özgül Öztekin, 32791 Werl
032011 SC Blankenhagen,
Alfonso Cabello, 33330 Gütersloh
050101 TKD Verein Sang Moo,
Dong Wook Lee, 50354 Huerth

29./06. Juli, 12./13. August, 19./20. August 2006

Trainer C-Lizenz Kompakt-Lehrgang

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Lehrreferent
Zeit: ganztägig
Ort/Halle: Dülmen
Meldeschluss: dieser Lehrgang ist bereits ausgebucht!
Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis

Sonntag, 20. August 2006

Kampfrichter - Grund - Lehrgang

Veranstalter: NWTU e.V. / Reg. Bez. Arnsberg
Ausrichter: Reg. Bez. Arnsberg
Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr
Ort/Halle: 44359 Dortmund, Begegnungszentrum Mengede
Meldeschluss: 17.08.2006
Teilnehmer: Sportler der NWTU ab 3. Kup, Mindestalter 16 Jahre, max. 25 TN
Startgebühr: 12,- Euro incl. Wettkampfordnung

Samstag, 26. August 2006

DAN - Vorbereitungslehrgang

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: TKD Kerpen e.V.
Zeit: 10.00 Uhr
Ort/Halle: 50171 Kerpen, Europagymnasium der Stadt Kerpen
Meldeschluss: 12.08.2006
Teilnehmer: Prüflinge der NWTU / ab 1. Kup bis einschließlich 3. Dan

Samstag, 26. August 2006

Poomse Lehrgang Mitte

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: TSV Viktoria 1898 Mülheim a.d. Ruhr e.V.
Zeit: 11.00 - 15.00 Uhr
Ort/Halle: Mülheim/Ruhr, Harbecke Sporthalle
Meldeschluss: Samstag, 12. August 2006
Teilnehmer: max. 10 Formentrainer aus NRW

Sonntag, 03. September 2006

2. Arnsberg- Cup (Nachwuchsturnier)

Veranstalter: NWTU e.V. / RB Arnsberg
Ausrichter: SVF Herringen
Ort/Halle: 59067 Hamm, Märkische Sporthalle
Meldeschluss: Montag, 21. August 2006
Teilnehmer: Mitglieder der DTU, max. 250 Teilnehmer

Freitag, 08. September 2006

Kampfrichter - Grund - Lehrgang

Veranstalter: NWTU e.V. / Reg. Bez. Köln
Ausrichter: Reg. Bez. Köln
Zeit: 16.30 - 21.30 Uhr
Ort/Halle: 50735 Köln, Busbetriebshof der KVB AG
Meldeschluss: 01. September 2006
Teilnehmer: Sportler der NWTU ab 3. Kup, Mindestalter 16 Jahre
Startgebühr: 15,- Euro incl. Wettkampfordnung

Samstag und Sonntag, 16. - 17. September 2006

11. Internationaler Rhein-Ruhr Pokal 2006 Bundesranglistenturnier der DTU

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Letmathe 2000
Meldeschluss: 04. September 2006
Ort/Halle: 58636 Iserlohn, Hembergsporthalle
Startgebühr: 30,-Euro

Samstag, 16. September 2006

Landesmeisterschaft Poomse Quali IDM 2006 und DM 2007

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Songokus TKD e.V.
Ort/Halle: 33689 Bielefeld, Dreifachturnhalle Sporthalle Nord
Meldeschluss: 01. September 2006

Samstag, 23. September 2006

DAN-Prüfung

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: TKD Kerpen e.V.
Zeit: 10.00 Uhr
Ort/Halle: 50170 Kerpen, Schulzentrum Horrem-Sindorf
Meldeschluss: 12. August 2006
Teilnehmer: Prüflinge der NWTU / DTU ab 1. Kup bis einschließlich 3. Dan

Samstag, 30. September 2006

3. Offener NRW - Bezirks- Cup Münster / Detmold 2006

Veranstalter: NWTU e.V. / RB Münster / Detmold
Ausrichter: Baek-Ho Wulfen
Ort/Halle: 46286 Dorsten, Turnhalle der Gesamtschule Wulfen
Teilnehmer: Sportler/innen der DTU / max. 300
Startgebühr: 12,- Euro pro Teilnehmer

Samstag, 23. September 2006

Bezirksstützpunkttraining: Münster/Detmold 2006

Ausrichter: Baeks TKD Bottrop
Verantwortlich: Bezirkstrainer Bernd Grosse - Daldrup
3. Dan Taekwondo
Bezirksstützpunkt: Bottrop
Zeit: 09.00 - 14.00 Uhr
Ort/Halle: Sporthalle Wellheim Bottrop
Teilnehmer: Mitglieder NWTU
Startgebühr: entfällt

25. / 26. November 2006

Trainer A, B, C - Lizenz Verlängerung

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Lehrreferent
Ort/Halle: Dortmund
Meldeschluss: 06. November 2006
Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis
Startgebühr: 50,- Euro

25. November - 03. Dezember

Trainer A-Lizenz Kompakt - Lehrgang

Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Lehrreferent
Ort/Halle: Düsseldorf
Meldeschluss: 01. November 2006
Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis
Startgebühr: 700,- Euro ohne Unterkunft und Verpflegung



21./22., 28./29. Oktober, 04./05., 11./12., 18./19. November,
02./03. Dezember 2006

**Trainer C-Lizenz
Wochenendlehrgang**
Veranstalter: NWTU e.V.
Ausrichter: Lehrreferent
Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr
Ort/Halle: Viersen
Meldeschluss: 30.09.2006
Teilnehmer: Sportler/innen mit gültigem DTU-Ausweis
Startgebühr: 200,- Euro

Die kompletten Ausschreibungen findet ihr unter

w w w . n w t u . d e

weitere Termine

24.09.2006	DAN - Vorbereitungslehrgang
22.10.2006	DAN - Prüfung
28.10.2006	Jugend Pokal in Kerpen
12.11.2006	DAN - Vorbereitungslehrgang
25.11.2006	Euregio Cup Bez. Düsseldorf
26.11.2006	Int. Poomse Cup in Wülfrath
10.12.2006	LMM der Bezirke in Viersen
10.12.2006	DAN - Prüfung
16.12.2006	LEM 2007 in Gladbeck

Kontakte

Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Tel.: (0203) 7381 - 622
eMail: info@budo-nrw.de
www.budo-nrw.de

Sportstiftung Nordrhein-Westfalen
Bundesleistungszentrum Köln
Carl-Diem-Weg 6/IG 2, 50933 Köln
Tel.: (0221) 49 82-60 25
Fax: (0221) 49 82-60 22
eMail: info@sportstiftung-nrw.de
www.sportstiftung-nrw.de

Olympiastützpunkt
Köln/Bonn/Leverkusen
Guts-Muth Weg 1
diederichs@osp-koeln.de
www.olympiastuetzpunkte.de
www.osp-koeln.de

Schramm Sport GmbH
Kwon - Exklusivausrüster und Sponsor
der NWTU e.V.
eMail: info@kwon.de

ARAG Sportversicherung
ARAG Platz 1, 40472 Düsseldorf
eMail: duesseldorf@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat Sport
Laurentiusstraße 1, 59821 Arnsberg

Bezirksregierung Detmold
Dezernat Sport
Leopoldstr. 13 - 15, 32756 Detmold

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat Sport
Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf

Bezirksregierung Köln
Dezernat Sport
Zeughausstr. 2 - 10, 50667 Köln



Bundes Sport Agentur GmbH
www.bsa-online.de

VIBSS InfoSystem Internet des
Landes Sport Bundes NRW
www.vibss.de

Deutsche Sportjugend
www.dsje.de

Landessportbund NRW
Spurt GmbH (Car-Sponsoring)
www.wir-im-sport.de

Deutscher Sport-Bund
www.dsb.de

Nationale Anti-Doping-Agen-
tur Deutschland
www.nada-bonn.de



TONY JAA IS BACK

REVENGE OF THE WARRIOR

TOM YUM GOONG

AB 6. JULI
IM KINO

VON DEN MACHERN VON „ONG BAK“



WWW.3L-FILM.DE

